

# QUARTALS- MITTEILUNG

zum 31. Dezember 2020

1. QUARTAL 2020/2021

## KONZERNKENNZAHLEN

		1. Quartal 2020/2021	1. Quartal 2019/2020
<b>Zentrales wirtschaftliches Ziel: Langfristige Steigerung des Unternehmenswertes</b>			
Nettovermögenswert (Stichtag)	Mio. €	437,3	422,0
Ergebnis Fondsberatung	Mio. €	4,8	1,7
<b>Segment Private-Equity-Investments</b>			
Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft (netto)	Mio. €	23,7	0,1
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	20,1	-1,9
Cashflow aus dem Beteiligungsgeschäft	Mio. €	-17,6	-43,8
Nettovermögenswert (Stichtag)	Mio. €	437,3	422,0
<b>Segment Fondsberatung</b>			
Erträge aus dem Fondsgeschäft	Mio. €	11,1	7,4
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	4,8	1,7
Verwaltetes und beratenes Vermögen (Stichtag)	Mio. €	2.533,3	2.582,6
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Konzernergebnis	Mio. €	24,9	-0,2
Eigenkapital (Stichtag)	Mio. €	448,7	423,5
Ergebnis je Aktie <sup>1</sup>	€	1,65	-0,01
Anzahl Mitarbeiter (Stichtag, einschl. Auszubildende) <sup>2</sup>		79	81

<sup>1</sup> Bezogen auf die gewichtete Anzahl der Aktien der jeweiligen Periode

<sup>2</sup> 31. Dezember 2020: Zwei Positionen vorübergehend doppelt besetzt

## AUF EINEN BLICK

Die börsennotierte Deutsche Beteiligungs AG investiert in gut positionierte mittelständische Unternehmen mit Potenzial. Ein Schwerpunkt unserer Investitionen ist seit vielen Jahren die Industrie, der der deutsche Mittelstand seinen weltweit hervorragenden Ruf verdankt. Ein zunehmender Teil unseres Portfolios entfällt auf Unternehmen in den Wachstumssektoren Breitband-Telekommunikation, IT-Services/Software und Healthcare. Unser langfristiger, wertsteigernder unternehmerischer Investitionsansatz macht die DBAG zu einem begehrten Beteiligungspartner im deutschsprachigen Raum. Wir erzielen seit vielen Jahren überdurchschnittliche Erfolge – für unsere Portfoliounternehmen wie für unsere Aktionäre und die Investoren der von uns beratenen Private-Equity-Fonds.

# INHALT

<b>5</b>	<b>BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE</b>	<b>24</b>	<b>NACHTRAGSBERICHT</b>
<b>6</b>	<b>ERLÄUTERUNG DER WESENTLICHEN EREIGNISSE UND GESCHÄFTE</b>	<b>25</b>	<b>CHANCEN UND RISIKEN</b>
<b>9</b>	<b>ERTRAGSLAGE</b>	<b>25</b>	<b>PROGNOSE</b>
10	Nettoerträge aus dem Beteiligungsgeschäft	<b>26</b>	<b>SONSTIGE ANGABEN</b>
<b>14</b>	<b>FINANZLAGE</b>	<b>27</b>	<b>ANLAGEN ZUR QUARTALSMITTEILUNG</b>
<b>16</b>	<b>VERMÖGENSLAGE</b>	27	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
16	Vermögens- und Kapitalstruktur	28	Konzern-Kapitalflussrechnung
17	Finanzanlagen einschließlich Kredite und Forderungen	29	Konzernbilanz
18	Portfoliostruktur	30	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
19	Portfolio und Portfoliowert		
<b>22</b>	<b>GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN</b>		
22	Segment Private-Equity-Investments		
23	Segment Fondsberatung		

## HIGHLIGHTS

MEHRZAHL DER  
PORTFOLIO-  
UNTERNEHMEN  
PLANT FÜR 2021  
MIT HÖHEREN  
UMSÄTZEN UND  
ERGEBNISSEN

BEWERTUNGS-  
ERGEBNIS  
DEUTLICH BESSER  
ALS IM  
VORJAHRES-  
QUARTAL

NETTOVERMÖGENSWERT  
STEIGT UM 3,6 PROZENT AUF

**437,3**

MILLIONEN EURO

ERGEBNIS AUS DER  
FONDSBERATUNG ERREICHT

**4,8**

MILLIONEN EURO

EIN NEUES MBO  
UND

**6**

UNTERNEHMENSZUKÄUFE

## BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE

*Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*

ein neues Management-Buy-out, sechs Unternehmenszukäufe im Portfolio – unser Investmentteam hat seine hohe Aktivität beibehalten. Ungeachtet der anhaltenden Pandemie mit ihren negativen Begleiterscheinungen für Teile der Wirtschaft ist der M&A-Markt intakt. Unser Team konnte sich zwischen Oktober und Dezember mit 74 Beteiligungsmöglichkeiten befassen – 20 mehr als im vergleichbaren Zeitraum 2019. Das ist allerdings nicht nur auf die Marktverfassung zurückzuführen: Wir haben im vergangenen Jahr unser Team erweitert und unser Angebot für Beteiligungen im Mittelstand jetzt um Langfristige Beteiligungen verbreitert.

Es ist erfreulich, wie viel Resonanz unser neues Angebot erfährt: Private Equity kann zum Beispiel eine Eigenkapitalbasis stärken, die durch die Folgen der Pandemie geschwächt wurde. Dort, wo Banken zurückhaltender agieren, stehen wir bereit, um Unternehmenswachstum langfristig zu finanzieren.

Neue Beteiligungen und Unternehmenszukäufe entfalten ihre Wirkung erst im Zeitablauf. Wie sieht es gegenwärtig im Portfolio aus? Es überrascht nicht, dass ein Teil der Unternehmen noch unter den Folgen der Pandemie leidet. Erfreulich ist, dass die Mehrzahl der Beteiligungen für das neue Jahr mit höheren Umsätzen und Ergebnissen plant. Das hat sich in einer entsprechenden Wertsteigerung niedergeschlagen. Dazu haben vor allem die Unternehmen beigetragen, die Leistungen in der Breitband-Telekommunikation anbieten. Einige Portfoliounternehmen begleiten wir bereits über einen längeren Zeitraum, Veränderungsprozesse sind zum Teil weit fortgeschritten. Wir arbeiten deshalb auch in diesem Jahr an Veräußerungen.

Der Einfluss aus der insgesamt erfreulichen operativen Entwicklung auf das Bewertungsergebnis wurde teilweise kompensiert durch Einflüsse vom Kapitalmarkt: Wir hatten schon im vergangenen Jahr darauf hingewiesen, dass die Bewertungsmultiplikatoren einzelner Sektoren im historischen Vergleich sehr hoch waren und Rückschlagpotenzial besteht. Das hat sich nun bestätigt. Dennoch stieg der Nettovermögenswert der Private-Equity-Investments im ersten Quartal um 3,6 Prozent. In der Fondsberatung erreichten wir ein Ergebnis vor Steuern von 4,8 Millionen Euro – deutlich mehr als im ersten Quartal des Vorjahres. Hier wirkte sich der erhebliche Zuwachs des von uns beratenen und verwalteten Vermögens durch den Beginn der Investitionsperiode des DBAG Fund VIII aus.

In unserem Geschäft kann man Quartalsergebnisse nicht linear hochrechnen; mit dem Ergebnis des ersten Quartals liegen wir im Korridor unserer Prognose für 2020/2021.

Ihr Vorstand

der Deutschen Beteiligungs AG



Torsten Grede



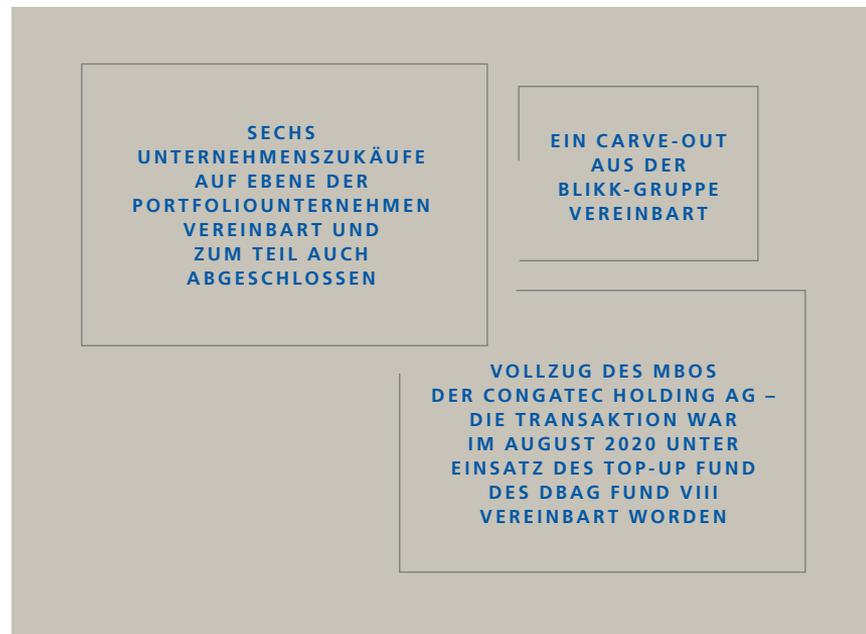
Dr. Rolf Scheffels



Susanne Zeidler

## ERLÄUTERUNG DER WESENTLICHEN EREIGNISSE UND GESCHÄFTE

Berichterstattung über wesentliche Veränderungen bei den Co-Investments an der Seite der DBAG-Fonds und bei den Langfristigen Beteiligungen sowie in der Fondsberatung:



### DBAG Fund VIII

**MULTIMON AG** (Multimon) – Führender Anbieter von Brandschutzsystemen – Perspektive: Organisches und anorganisches Wachstum

Im Dezember 2020 Vereinbarung über Kauf der TBS Brandschutzanlagen GmbH (TBS)

Sitz: Altomünster (Bayern), Gesamtleistung 2020: knapp 40 Millionen Euro (ganz überwiegend in Deutschland), Mitarbeiter 2020: rund 300

TBS bedient Kunden in komplementären Industrien und erweitert damit Multimons Markt- abdeckung. Multimon hat TBS vom Unternehmensgründer im Zuge einer Nachfolgelösung erworben und die Transaktion ohne weitere Eigenkapitalzufuhr finanziert.

### DBAG Fund VII

**BLIKK-GRUPPE** (blikk) – Radiologie-Gruppe – Perspektive: Organisches und anorganisches Wachstum

Im Dezember 2020 Ausgliederung des Nephrologie-Bereichs (Nierenheilkunde inklusive Dialyse) unter der Leitung der operasan GmbH

Sitz: Büren (Nordrhein-Westfalen), geplanter Umsatz 2021: rund 13 Millionen Euro, regelmäßige Versorgung von rund 300 Patienten

operasan soll als Healthcare-Plattform-Investment eigenständig mit einer Buy-and-build-Strategie weiterentwickelt werden und wird die zehnte Beteiligung des Fonds. Nachdem bereits im Januar 2020 ein drittes Dialysezentrum erworben worden war, wird operasan im Zuge der Ausgründung ein weiteres Medizinisches Versorgungszentrum in der Nephrologie erwerben.

Investition der DBAG an der Seite des DBAG Fund VII (einschließlich des Top-up Fund): rund 3,2 Millionen Euro; die Mittel fließen der blick-Gruppe zu, die damit ihre Finanzierungsstruktur verbessert. Der DBAG Fund VII hält rund 71 Prozent an operasan, davon entfallen rund 13 Prozentpunkte auf den Anteil der DBAG. Weitere Gesellschafter sind das Management des Unternehmens und eine Managementberatung für Digitalisierung.

#### DBAG Fund VI

**GIENANTH GMBH** (Gienanth) – Gießerei-Gruppe – Perspektive: Organisches und anorganisches Wachstum

Im Dezember 2020 Erwerb der Zaigler Maschinenbau GmbH (Zaigler)

Sitz: Kulmbach (Bayern), Gesamtleistung 2020: rund neun Millionen Euro, Mitarbeiter 2020: rund 100

Gienanth erweitert ihr Produktangebot durch Zaigler mit einer eigenen Bearbeitung ihrer Gussteile und stärkt so ihre Wettbewerbsposition; sie kann nun einbaufertige Zylinderkurbelgehäuse für Großmotoren aus eigener Hand anbieten und damit eine höhere Liefertreue zusichern. Gienanth hatte bereits bisher mit Zaigler zusammengearbeitet. Zaigler gilt in Zentraleuropa als einer der Qualitäts- und Marktführer für die Weiterverarbeitung großer und komplexer Gussteile. Zaigler wurde im Zuge einer Nachfolgelösung erworben und die Transaktion ohne weitere Eigenkapitalzufuhr finanziert.

#### DBAG ECF

**DING-GRUPPE** – Bau von Glasfasernetzen und den notwendigen Service dafür – Perspektive: Buy-and-build-Strategie

Im Dezember 2020 Vereinbarung von zwei Zukäufen, werden ohne weitere Eigenkapitalzufuhr finanziert:

##### › TriOpt-Gruppe (TriOpt)

Sitz: Moers (Nordrhein-Westfalen), Umsatz 2020: rund 26 Millionen Euro, Mitarbeiter 2020: 175

Mit Dienstleistungen im Festnetz- und Mobilfunkbereich, vor allem im Westen Deutschlands, ergänzt TriOpt die regionale Marktabdeckung sowie das Leistungsportfolio der DING-Gruppe und erweitert deren Kundenbasis. TriOpt ist einer der wenigen Anbieter, der auf die Planung, Ausführung, Dokumentation und Wartung von Funkmasten für mobile Datennetze spezialisiert ist.

##### › Bergert Group GmbH (Bergert)

Sitz: Wechselburg (Sachsen), Umsatz 2020: rund 27 Millionen Euro, Mitarbeiter 2020: 230

Mit dem Familienunternehmen Bergert fasst die DING-Gruppe in Ostdeutschland Fuß. Das Unternehmen agiert deutschlandweit, jedoch mit Schwerpunkten in Ostdeutschland und Rheinland-Pfalz. Bergert ist in seinem Geschäftsgebiet einer der führenden Infrastrukturdienstleister für Glasfaser-, Straßen- und Rohrbau und verfügt über hochspezialisierte Möglichkeiten zum Fräsen und Mikrograben.

Die DING-Gruppe entspricht mit ihrer Wachstumsstrategie den Anforderungen ihrer Kunden: Diese erwarten für ihre immer großvolumigeren Projekte möglichst viele Dienstleistungen aus einer Hand und immer öfter eine sehr große regionale Abdeckung. Mit zunehmender Unternehmensgröße verbessert sich auch der Zugang zu Subunternehmern weiter, die oft wesentliche Leistungspakete erbringen.

**VITRONET GMBH** (vitronet) – Errichtung von Glasfasernetzen – Perspektive: Buy-and-build-Strategie

Im Dezember 2020 Erwerb der KronoBau GmbH (KronoBau)

Sitz: Großaitingen (Bayern), Umsatz 2020: rund 13 Millionen Euro, Mitarbeiter 2020: knapp 50

Vom Erwerb der KronoBau, einem Komplettanbieter rund um den Ausbau von Glasfasernetzen verspricht sich vitronet unter anderem vielfältige Synergien durch Wissenstransfer und neue Kundenzugänge. Der Erwerb dieses Familienunternehmens wurde ohne weitere Eigenkapitalzufuhr finanziert.

vitronet verbreitert mit diesem Zukauf sein Leistungsangebot und seine regionale Präsenz weiter.

**NETZKONTOR NORD GMBH** (netzkontor) – Dienstleistungen für die Telekommunikationsbranche – Perspektive: Buy-and-build-Strategie

Im Dezember 2020 Erwerb der Elektronik Hammer GmbH (Hammer) vereinbart

Sitz: Grimma (Sachsen), Umsatz 2020: rund fünf Millionen Euro, Mitarbeiter 2020: rund 70

Hammer bietet Montage- und Serviceleistungen für Kabelnetzbetreiber an und hat damit ein vergleichbares Leistungsangebot wie ein bereits zuvor erworbenes Unternehmen im netzkontor-Verbund. Die Gesellschaft ist vor allem in Sachsen, im nördlichen Bayern und in Schleswig-Holstein aktiv. netzkontor finanziert den Zukauf ohne weiteres Eigenkapital.

Am 31. Dezember 2020 endete die Investitionsperiode des DBAG ECF II (vgl. Konzern-Jahresfinanzbericht 2019/2020, S. 11). Die verbliebenen, jüngst noch einmal erweiterten Investitionszusagen (vgl. Nachtragsbericht) stehen für Unternehmenszukäufe der mit dieser Tranche des Fonds finanzierten drei MBOs und ggf. Nachfinanzierungen zur Verfügung. Die Ertragsbasis und die Höhe des verwalteten und beratenen Vermögens ändern sich durch das Ende der Investitionsperiode nicht.

Für die Beteiligung an congatec hat der DBAG Fund VIII auch Mittel des Top-up Funds abgerufen. Damit hat sich die Basis zur Berechnung der Vergütung für die Beratung dieses Fonds durch die DBAG mit entsprechender Wirkung für die Erträge aus dem Fondsgeschäft verbreitert (vgl. Konzern-Jahresfinanzbericht 2019/2020, S. 13).

## ERTRAGSLAGE

### VERKÜRZTE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Tsd. €	1. Quartal 2020/2021	1. Quartal 2019/2020
Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft (netto)	23.744	59
Erträge aus dem Fondsgeschäft	10.776	7.097
<b>Erträge aus dem Fonds- und Beteiligungsgeschäft</b>	<b>34.520</b>	<b>7.156</b>
Personalaufwand	-6.849	-4.794
Sonstige betriebliche Erträge	1.325	853
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.033	-3.266
Zinsergebnis	-70	-134
<b>Übrige Ergebnisbestandteile</b>	<b>-9.627</b>	<b>-7.342</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>24.893</b>	<b>-186</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>24.892</b>	<b>-186</b>
Ergebnis für Anteile anderer Gesellschafter	-3	-2
<b>Konzernergebnis</b>	<b>24.890</b>	<b>-188</b>
Sonstiges Ergebnis	230	-94
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>25.120</b>	<b>-282</b>

### ERTRÄGE AUS DEM FONDS- UND BETEILIGUNGSGESCHÄFT:

Maßgeblich durch die Nettoerträge aus dem Beteiligungsgeschäft bestimmt (vgl. „Nettoerträge aus dem Beteiligungsgeschäft“).

### Aufwandssaldo ÜBRIGE ERGEBNISBESTANDTEILE:

Im Wesentlichen aufgrund des höheren Personalaufwands über Vorjahr; Ausbau des Investmentteams und anderer Funktionen im Unternehmen in 2020, sodass die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Stichtag mit 79 um acht über dem Vorjahr lag. Anders als im Vorjahresquartal, das mit einem nahezu neutralen Ergebnis abgeschlossen worden war, wurden jetzt Rückstellungen für variable Vergütungen gebildet, die den Unternehmenserfolg berücksichtigen.

Höheren Aufwendungen für transaktionsbezogene Beratung standen in ähnlichem Umfang höhere Erträge aus der Weiterbelastung solcher Aufwendungen an die DBAG-Fonds gegenüber.

Aufgrund der Pandemie finden derzeit nahezu keine Geschäftsreisen statt; dies hat die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vorjahresvergleich um mehr als 0,1 Millionen Euro entlastet. Andererseits waren höhere Prüfungs- und Abschlusskosten zu berücksichtigen.

## Nettoerträge aus dem Beteiligungsgeschäft

in Tsd. €	1. Quartal 2020/2021	1. Quartal 2019/2020
Bewertungs- und Abgangsergebnis aus dem Portfolio (brutto)	36.784	38
Ergebnis für Anteile anderer Gesellschafter der konzerninternen Investmentgesellschaften	-13.934	50
<b>Bewertungs- und Abgangsergebnis aus dem Portfolio (netto)</b>	<b>22.850</b>	<b>88</b>
Laufende Erträge aus dem Portfolio	3.725	1.902
<b>Erträge aus dem Portfolio (netto)</b>	<b>26.575</b>	<b>1.990</b>
Ergebnis aus übrigen Aktiva und Passiva konzerninterner Investmentgesellschaften	-2.831	-1.931
<b>Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft (netto)</b>	<b>23.744</b>	<b>59</b>

**BRUTTO-BEWERTUNGS- UND ABGANGSERGEBNIS** resultiert aus höherer Bewertung der Portfoliounternehmen zum Zeitwert.

### ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER DER KONZERNINTERNEN INVESTMENTGESELLSCHAFTEN:

Eine Wertsteigerung des Portfolios geht üblicherweise mit einer Steigerung der Carried-Interest-Ansprüche einher (zur Erläuterung von „Carried Interest“ vgl. Konzern-Jahresfinanzbericht 2019/2020, S. 13, 20 und 43). Korrespondierend zum Brutto-Bewertungs- und Abgangsergebnis ist der entsprechende Abzugsposten deutlich gestiegen.

### LAUFENDE ERTRÄGE AUS DEM PORTFOLIO:

Betrifft Zinsen aus Gesellschafterdarlehen; deutlich höher, weil eine höhere Darlehenssumme zu berücksichtigen war.

### ERGEBNIS DER ÜBRIGEN AKTIVA UND PASSIVA DER KONZERNINTERNEN INVESTMENTGESELLSCHAFTEN:

Enthält im Wesentlichen die Vergütung für den Verwalter des DBAG Fund VI, des DBAG Fund VII sowie des DBAG Fund VIII auf Basis des investierten bzw. zugesagten Kapitals der DBAG.

## Bewertungs- und Abgangsergebnis aus dem Portfolio (brutto)

### BEWERTUNGS- UND ABGANGSERGEBNIS PORTFOLIO NACH ERGEBNISQUELLEN QUELLENANALYSE 1

in Tsd. €	1. Quartal 2020/2021	1. Quartal 2019/2020
<b>Zeitwert nicht börsennotierter Beteiligungen</b>		
Ergebnisveränderung	54.899	-4.879
Veränderung Verschuldung	5.845	-1.545
Veränderung Multiplikatoren	-28.818	5.072
Veränderung Wechselkurse	-63	95
Veränderung Sonstiges	3.670	-287
	35.533	-1.544
Abgangsergebnis	878	274
Sonstiges	373	1.309
	<b>36.784</b>	<b>38</b>

#### ZEITWERT NICHT BÖRSENNOTIERTER BETEILIGUNGEN:

Bewertungsergebnis wesentlich geprägt durch **VERÄNDERUNG DER ZEITWERTE NICHT BÖRSENNOTIERTER BETEILIGUNGEN**, die zum Multiplikatorverfahren bewertet werden; Details links.

#### ABGANGSERGEBNIS:

Überwiegend Auflösung eines Garantieeinbehalts, der im Zuge der Veräußerung einer Beteiligung gebildet worden war.

Außerdem: Wertbeiträge aus Teilveräußerung der Beteiligung an Pfadler sowie nachlaufende Erlöse aus Veräußerung einer Beteiligung des verbliebenen fremdgemanagten ausländischen Buy-out-Fonds.

#### SONSTIGES:

Veränderung des Zeitwertes einer Beteiligung, die nach dem DCF-Verfahren bewertet wird.

#### VERÄNDERUNG DER ZEITWERTE NICHT BÖRSENNOTIERTER BETEILIGUNGEN:

Bewertungen werden üblicherweise zum 31. Dezember auf die Budgets der Portfoliounternehmen für das neue Jahr umgestellt.

- › Budgets 2021 wie im Vorjahr zum Teil um nicht nachhaltige Effekte angepasst, teilweise Unsicherheitsabschläge vorgenommen, u. a. aufgrund bisheriger Planungstreue.
- › Ergebnismultiplikatoren der börsennotierten Referenzunternehmen aus Stichtagskursen und Ergebnisschätzungen 2021 abgeleitet.

Bewertungs- und Abgangsergebnis geht ganz überwiegend auf die Wertveränderungen der Beteiligungen aus den Wachstumssektoren Breitband-Telekommunikation und IT-Services/Software zurück: Gute operative Entwicklung (Ergebnisverbesserungen und niedrigere Verschuldung) wurde zum Teil (Breitband-Telekommunikation) durch höhere Multiplikatoren unterstützt. Beteiligungen mit Industriebezug berichteten ebenfalls insgesamt über Ergebnisverbesserungen und zudem über einen Rückgang der Verschuldung. Ihre Bewertung wurde jedoch durch niedrigere Multiplikatoren negativ beeinflusst, sodass diese Beteiligungen insgesamt nur einen kleinen Wertbeitrag lieferten.

#### Veränderung der **VERSCHULDUNG**:

Nur in Einzelfällen signifikanter Einfluss auf Wertveränderung Portfoliounternehmen, zum Teil, weil Portfoliounternehmen Unternehmenszukäufe fremdfinanzierten.

#### **MULTIPLIKATOREN** zur Bewertung der Portfoliounternehmen:

Insgesamt niedriger als Multiplikatoren per 30. September 2020; Erwartungen der Analysten an Unternehmensergebnisse 2021 stärker gestiegen als Aktienkurse der Vergleichsunternehmen; gilt besonders für Multiplikatoren, die wir zur Bewertung der Beteiligungen mit Industriebezug heranziehen: Vergleichsmultiplikator (Unternehmenswert zu EBITDA) für Automobilzulieferunternehmen um mehr als zwei, der für Maschinenbauunternehmen um fast zwei Punkte niedriger. Vgl. Hinweis im Konzern-Jahresfinanzbericht, dass insbesondere diese Multiplikatoren im langjährigen Vergleich eher hoch waren; daraus ließ sich bereits ein gewisses Rückschlagpotenzial ableiten.

**BEWERTUNGS- UND ABGANGSERGEBNIS PORTFOLIO NACH ERGEBNISQUELLEN  
QUELLENANALYSE 2**

in Tsd. €	<b>1. Quartal 2020/2021</b>	1. Quartal 2019/2020
Positives Ergebnis	49.449	17.796
Negatives Ergebnis	-12.664	-17.758
	<b>36.784</b>	<b>38</b>

**BEWERTUNGS- UND ABGANGSERGEBNIS PORTFOLIO NACH ERGEBNISQUELLEN  
QUELLENANALYSE 3**

in Tsd. €	<b>1. Quartal 2020/2021</b>	1. Quartal 2019/2020
Bewertungsergebnis	35.967	-236
Noch nicht realisiertes Abgangsergebnis	-60	0
Abgangsergebnis	878	274
	<b>36.784</b>	<b>38</b>

**QUELLENANALYSE 2:**

- › Positives Bewertungs- und Abgangsergebnis: 15 Unternehmen (Vorjahr: zwölf), und der verbliebene fremdgemanagte ausländische Buyout-Fonds, darunter vier aus dem Wachstumssektor Breitband-Telekommunikation und – mit absolut allerdings kleineren Wertbeiträgen – fünf Beteiligungen mit Industriebezug
- › Negatives Bewertungs- und Abgangsergebnis: zwölf Unternehmen (Vorjahr: zwölf und der fremdgemanagte ausländische Buy-out-Fonds), davon acht ausschließlich wegen eines negativen Multiplikatoreffekts
- › Neutrales Bewertungs- und Abgangsergebnis: Fünf Beteiligungen (Vorjahr: drei) werden aufgrund der Haltedauer von weniger als einem Jahr mit dem Transaktionspreis bewertet; auf diese Beteiligungen entfallen zwölf Prozent des Portfoliowertes. Wie zuvor hat sich für ein Unternehmen keine Wertveränderung ergeben.

**QUELLENANALYSE 3:**

- › Bewertungsergebnis durch die insgesamt positive operative Entwicklung der Portfolio-unternehmen geprägt (vgl. Quellenanalyse 1).
- › Noch nicht realisiertes Abgangsergebnis enthält Wertbeiträge aus vereinbarten, aber zum Stichtag noch nicht abgeschlossenen Transaktionen.
- › Zum Abgangsergebnis vgl. Quellenanalyse 1

## FINANZLAGE

### VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

#### MITTELZUFLUSS (+)/MITTELABFLUSS (-)

in Tsd. €	1. Quartal 2020/2021	1. Quartal 2019/2020
Konzernergebnis	24.890	-188
Wertsteigerung (-)/Wertreduzierung (+) und positive (-)/negative (+) Abgangsergebnisse von Finanzanlagen sowie Kredite und Forderungen	-23.570	-63
Sonstige nicht zahlungswirksame Veränderungen	-9.292	-6.381
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-7.972</b>	<b>-6.632</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen sowie Krediten und Forderungen	11.590	3.174
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen sowie Kredite und Forderungen	-1.552	-35.493
Einzahlungen aus Abgängen von Sonstigen Finanzinstrumenten	0	14.518
Auszahlungen für Investitionen in Sonstige Finanzinstrumente	-27.601	-26.047
Cashflow aus dem Beteiligungsgeschäft	-17.562	-43.848
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) von Wertpapieren	0	19.857
Sonstige Ein- und Auszahlungen	-40	-80
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-17.603</b>	<b>-24.072</b>
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-255	-242
Einzahlungen aus der Aufnahme von Kreditverbindlichkeiten	23.800	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>23.545</b>	<b>-242</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>-2.030</b>	<b>-30.945</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	18.367	43.934
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>16.338</b>	<b>12.989</b>

#### FINANZMITTEL:

Ausschließlich flüssige Mittel – sie resultieren in voller Höhe aus der Ziehung von Kreditlinien, die im Berichtsquartal mit weiteren 23,8 Millionen Euro in Anspruch genommen wurden und zum Stichtag in Höhe von insgesamt 36,9 Millionen Euro gezogen waren. Weitere Finanzmittel (auch hier ausschließlich flüssige Mittel) in Höhe von 5,1 Millionen Euro sind in konzerninternen Investmentgesellschaften vorhanden.

#### CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT:

- › Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit – wie üblich im ersten Quartal – durch Auszahlung der variablen Vergütung für das abgelaufene Geschäftsjahr an Vorstand und Mitarbeiter geprägt (-5,1 Millionen Euro).
- › Vergütung für Beratung des DBAG Fund VIII im ersten Quartal 2020 (4,3 Millionen Euro) war bereits vor dem letzten Bilanzstichtag abgerufen und vereinnahmt worden (siehe Konzern-Jahresfinanzbericht S. 45); entsprechend im Berichtsquartal kein Mittelzufluss.
- › Beratungsvergütung für DBAG Fund VII weiterhin gestundet; der seit Juli 2019 aufgelaufene Stundungsbetrag erhöhte sich um weitere 3,6 Millionen Euro auf insgesamt 19,2 Millionen Euro; Abruf dieser Beratungsvergütung würde Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im Zeitpunkt der Vereinnahmung entsprechend positiv beeinflussen.
- › Schwankungen auch in Abhängigkeit von Abrufterminen.

**CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT:**

Inzwischen nahezu vollständig durch den Cashflow aus dem Beteiligungsgeschäft geprägt und durch dessen geschäftstypische Volatilität.

Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen sowie Krediten und Forderungen insbesondere beeinflusst durch Vereinnahmung der Mittel aus der Umplatzierung eines Teils der Aktien einer börsennotierten indischen Tochtergesellschaft der Pfaudler-Gruppe, der GMM Pfaudler Ltd. Die Aktien waren im letzten Quartal des vorangegangenen Geschäftsjahres veräußert worden.

Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen sowie Kredite und Forderungen resultierten überwiegend aus einem Kapitalabruf einer konzerninternen Investmentgesellschaft für den DBAG ECF. Kapitalabrufe des DBAG Fund VII (operasan, PM Plastic Materials, Cloudflight) und des DBAG Fund VIII (congatec) prägten Investitionen in Sonstige Finanzinstrumente.

**CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT:**

Abbildung der erwähnten Inanspruchnahme der Kreditlinie

## VERMÖGENSLAGE

### VERKÜRZTE KONZERNBILANZ

in Tsd. €	31.12.2020	30.9.2020
Finanzanlagen einschl. Kredite und Forderungen	404.273	390.741
Übrige langfristige Vermögenswerte	6.098	6.250
Aktive latente Steuern	214	214
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>410.584</b>	<b>397.204</b>
Sonstige Finanzinstrumente	53.589	25.988
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.711	10.595
Flüssige Mittel	16.338	18.367
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	25.069	22.432
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>106.707</b>	<b>77.382</b>
<b>Aktiva</b>	<b>517.291</b>	<b>474.587</b>
Eigenkapital	448.651	423.531
Langfristiges Fremdkapital	21.457	21.305
Kurzfristiges Fremdkapital	47.183	29.751
<b>Passiva</b>	<b>517.291</b>	<b>474.587</b>

**VERMÖGENSSTRUKTUR:** Leichte Änderung zugunsten des kurzfristigen Vermögens **LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE** durch Wertzuwachs der Finanzanlagen und Investitionen gestiegen, Anteil am Gesamtvermögen jedoch leicht niedriger: rund 79 Prozent (30. September 2020: 84 Prozent).

**KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE** aufgrund höherer sonstiger Finanzinstrumente deutlich gestiegen. Letztere betreffen kurzfristige Darlehen im Wesentlichen zur Finanzierung der jüngsten Beteiligungen (PM Plastic Materials, Deutsche Giga Access, Multimon und congatec). Rund drei Prozent (30. September 2020: knapp vier Prozent) des Gesamtvermögens entfielen auf Finanzmittel (vgl. „Finanzlage“). Übrige kurzfristige Vermögenswerte stiegen aufgrund weiter auflaufender Forderungen gegen einen DBAG-Fonds aus nicht abgerufenen Beratungsentgelten.

**KAPITALSTRUKTUR:** Kaum Veränderung Eigenkapitalquote 87 Prozent (30. September 2020: 89 Prozent). Eigenkapital deckt das langfristige Vermögen vollständig und das kurzfristige Vermögen zu 36 Prozent (30. September 2020: 34 Prozent). Langfristiges Fremdkapital nur unwesentlich verändert. Höheres kurzfristiges Fremdkapital resultierte insbesondere aus der weiteren Inanspruchnahme der Kreditlinie (zum Stichtag mit insgesamt 36,9 Millionen Euro gezogen).

## Finanzanlagen einschließlich Kredite und Forderungen

in Tsd. €	31.12.2020	30.9.2020
Portfoliowert (einschl. Kredite und Forderungen)		
brutto	477.987	428.475
Anteile anderer Gesellschafter konzerninterner Investmentgesellschaften	-46.639	-32.871
netto	431.348	395.604
Übrige Aktiva/Passiva der konzerninternen Investmentgesellschaften	-27.130	-4.917
Sonstige Finanzanlagen	55	55
<b>Finanzanlagen einschl. Kredite und Forderungen</b>	<b>404.273</b>	<b>390.741</b>

### PORTFOLIOWERT BRUTTO:

Siehe Erläuterungen unter „Portfolio und Portfoliowert“.

**ANTEILE DER MINDERHEITSGESSELLSCHAFTER KONZERNINTERNER INVESTMENTGESELLSCHAFTEN** überwiegend Carried Interest. Anstieg im Berichtszeitraum resultiert nahezu ausschließlich aus Wertveränderungen der Portfolien des DBAG ECF und des DBAG Fund VI. Der aktuelle Zeitwert der Portfolien des DBAG Fund VII und des DBAG Fund VIII erfordert noch keine Berücksichtigung von Carried Interest.

Zunahme des negativen Saldos der **ÜBRIGEN AKTIVA/PASSIVA DER KONZERNINTERNEN INVESTMENTGESELLSCHAFTEN** ergab sich im Wesentlichen aus dem Anstieg der sonstigen Finanzinstrumente. Korrespondierend zu den höheren sonstigen Finanzinstrumenten sind Verbindlichkeiten der konzerninternen Investmentgesellschaften gegenüber der DBAG berücksichtigt, die nach der jüngsten Investitionstätigkeit deutlich höher sind.

## Portfoliostruktur

## 15 GRÖSSTE BETEILIGUNGEN GEMESSEN AM PORTFOLIOWERT AM 31. DEZEMBER 2020

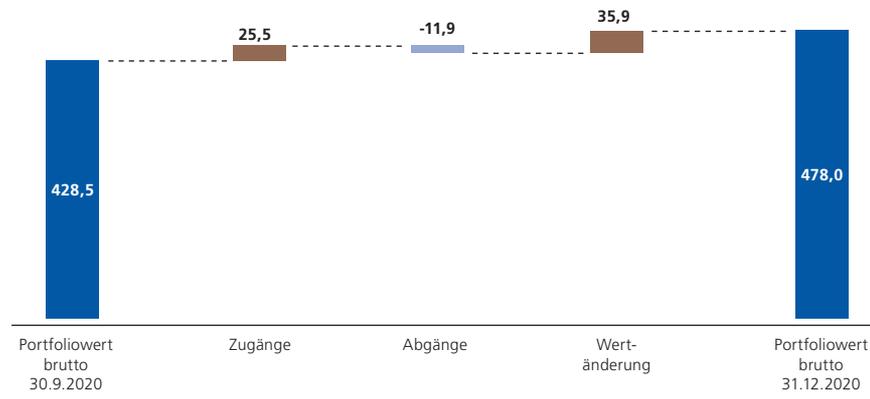
Unternehmen	Anschaffungskosten	Anteil DBAG	Beteiligungsart	Branche	Anteil Gruppe am Portfoliowert
	<i>in Mio. €</i>	<i>in %</i>			<i>in %</i>
DNS:Net GmbH	25,8	15,7	Wachstum	Breitband-Telekommunikation	
duagon AG	23,8	21,4	MBO	Industrielle Komponenten	
Pfandler Group	2,1	17,4	MBO	Maschinen- und Anlagenbau	
vitronet GmbH	4,5	41,3	MBO	Breitband-Telekommunikation	
von Poll Immobilien GmbH	11,7	30,1	MBO	Sonstiges	38,1 %
Cartonplast Holding GmbH	25,3	16,4	MBO	Industriedienstleistungen	
congatec Holding AG	23,8	22,6	MBO	IT-Services/Software	
DING-Gruppe	9,6	35,1	MBO	Breitband-Telekommunikation	
Oechsler AG	11,2	8,4	Wachstum	Automobilzulieferer	
Telio Management GmbH	14,3	15,8	MBO	Sonstiges	24,2 %
BTV Multimedia GmbH	8,9	33,6	MBO	Breitband-Telekommunikation	
Cloudflight Holding GmbH	10,0	16,8	MBO	IT-Services/Software	
netzkontor nord GmbH	5,0	35,9	MBO	Breitband-Telekommunikation	
PM Plastic Materials S.r.l.	11,2	12,6	MBO	Industrielle Komponenten	
Polytech Health & Aesthetics GmbH	14,6	15,2	MBO	Healthcare	14,0 %

Auf die 15 wertvollsten Beteiligungen entfielen zum 31. Dezember 2020 rund 76 Prozent des Portfoliowertes (30. September 2020: 76 Prozent). In der Tabelle sind diese 15 Beteiligungen nach ihrem Portfoliowert in drei Gruppen zu jeweils fünf Unternehmen gegliedert und innerhalb

ihrer Gruppe alphabetisch geordnet. Die erste Gruppe besteht aus den fünf Beteiligungen mit dem höchsten Portfoliowert, gefolgt von jeweils fünf weiteren, die die sechst- bis zehntgrößten sowie die elft- bis fünfzehntgrößten Beteiligungen (jeweils nach Portfoliowert) enthalten.

## Portfolio und Portfoliowert

ENTWICKLUNG DES PORTFOLIOWERTES in Mio. €



### ZUSAMMENSETZUNG PORTFOLIO AM 31. DEZEMBER 2020:

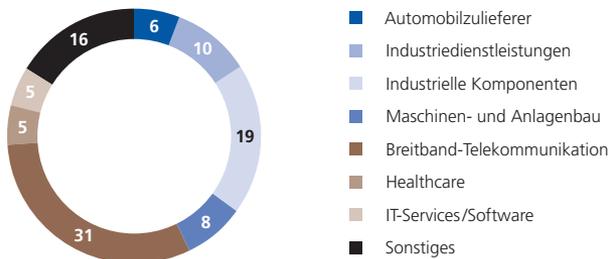
33 Unternehmensbeteiligungen – Beteiligungswert einschließlich Kredite und Forderungen und ohne kurzfristige Zwischenfinanzierungen zusammen 470,3 Millionen Euro (30. September 2020: 421,0 Millionen Euro)

Sonstige Beteiligungen („Sonstiges“) – Beteiligung an einem ausländischen Private-Equity-Fonds sowie Gesellschaften, über die (überwiegend) Garantieeinbehalte aus früheren Veräußerungen abgewickelt werden, Wert 7,7 Millionen Euro (30. September 2020: 7,5 Millionen Euro)

- › **PORTFOLIOWERT BRUTTO** 478,0 Millionen Euro entspricht dem 1,2-Fachen der ursprünglichen Anschaffungskosten (30. September 2020: 428,5 Millionen Euro, 1,1-Faches)
- › **ZUGÄNGE** ganz überwiegend congatec Holding AG (23,8 Millionen Euro)
- › **ABGÄNGE** ganz überwiegend Pfadler Group (11,8 Millionen Euro)
- › **WERTÄNDERUNG** im Wesentlichen aufgrund der operativen Entwicklung der Portfolio-unternehmen, trotz negativem Multiplikatoreffekt (vgl. „Nettoerträge aus dem Beteiligungsgeschäft“, S. 10)

**PORTFOLIOWERT NACH BRANCHEN<sup>1,2</sup>**

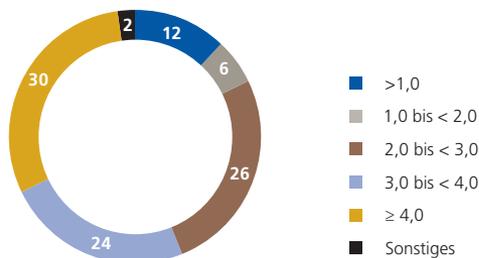
in %



<sup>1</sup> Beteiligung an Polytech Health & Aesthetics GmbH (Herstellung hochwertiger Silikonimplantate zur medizinischen Nutzung) jetzt unter „Healthcare“, nicht mehr unter „Industrielle Komponenten“ eingegliedert.

**PORTFOLIOWERT NACH VERSCHULDUNGSGRAD<sup>2</sup>**

in %



<sup>2</sup> Grundlagen: Portfoliowert zum Stichtag. Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung/EBITDA) basiert überwiegend auf den Erwartungen der Portfoliounternehmen für das Geschäftsjahr 2021.

**PORTFOLIOWERT NACH BRANCHEN:**

Geschäftsmodelle mit Bezug zur Industrie gegenwärtig insgesamt leicht unter Anschaffungskosten bewertet (0,9-Faches), im Wesentlichen aufgrund Auswirkungen Covid-19-Pandemie, aber auch struktureller Veränderungen in der Automobilindustrie.

Anteil am Portfoliowert aktuell mit 43 Prozent niedriger als vor einem Jahr (50 Prozent) und zum Bilanzstichtag 30. September 2020 (48 Prozent); Portfoliowert bestimmt sich zu unterschiedlichen Stichtagen nach Investitionen und Veräußerungen aus einer möglicherweise unterschiedlichen Grundgesamtheit.

Sechs der 33 Portfoliounternehmen in der Breitband-Telekommunikation tätig, mit dem 2,5-Fachen der Anschaffungskosten bewertet; 31 Prozent des Portfoliowertes (31. Dezember 2019: 22 Prozent, 30. September 2020: 27 Prozent).

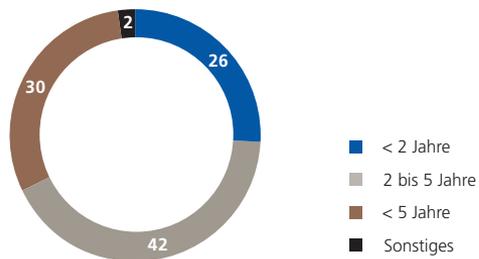
**PORTFOLIOWERT NACH VERSCHULDUNGSGRAD:**

Anteil des Portfoliowertes, der auf Unternehmen mit einem Verschuldungsgrad von 3,0 (Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA) und mehr entfällt, gegenüber Stichtag 30. September von 71 Prozent auf 54 Prozent zurückgegangen. Im Wesentlichen Folge der höheren Ergebniserwartungen der Unternehmen für 2021.

Veränderung des Verschuldungsgrades nicht nur durch wirtschaftliche Entwicklung, sondern zum Beispiel auch durch Finanzierung von Unternehmenszukäufen durch Portfoliounternehmen beeinflusst.

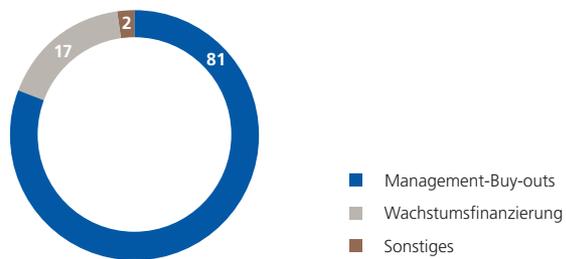
PORTFOLIOWERT NACH BETEILIGUNGSDAUER

in %



PORTFOLIOWERT NACH BETEILIGUNGSFORM

in %



## GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

### Segment Private-Equity-Investments

#### ERGEBNISRECHNUNG SEGMENT PRIVATE-EQUITY-INVESTMENTS

in Tsd. €	1. Quartal 2020/2021	1. Quartal 2019/2020
Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft (netto)	23.744	59
Übrige Ergebnisbestandteile	-3.683	-1.957
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>20.061</b>	<b>-1.898</b>

#### NETTOVERMÖGENSWERT UND VERFÜGBARE MITTEL

in Tsd. €	31.12.2020	30.9.2020
Finanzanlagen einschl. Kredite und Forderungen	404.273	390.741
Sonstige Finanzinstrumente	53.589	25.988
Finanzmittel	16.338	18.367
Kreditverbindlichkeiten	-36.900	-13.100
<b>Nettovermögenswert</b>	<b>437.299</b>	<b>421.997</b>
Finanzmittel	16.338	18.367
Verbleibende Kreditlinie	53.100	76.900
<b>Verfügbare Mittel</b>	<b>69.438</b>	<b>95.267</b>
<b>Co-Investitionszusagen an der Seite der DBAG-Fonds</b>	<b>283.141</b>	<b>311.324</b>

#### ERGEBNIS VOR STEUERN:

Deutlicher Anstieg aufgrund des erheblich höheren Wertbeitrags aus der operativen Entwicklung der Portfoliounternehmen und einem entsprechend gestiegenen Nettoergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft (vgl. „Ertragslage“).

#### Negativer Saldo der ÜBRIGEN ERGEBNISBESTANDTEILE<sup>1</sup>:

Deutlich über Vorjahr aufgrund höherer nicht weiterbelastbarer Kosten und höheren Personalaufwands. Enthält die interne Verwaltungsvergütung für das Segment Fondsberatung, die inzwischen nur noch den DBAG ECF betrifft, mit – wie im Vorjahr – 0,3 Millionen Euro.

#### NETTOVERMÖGENSWERT:

Zur Veränderung der Finanzanlagen, Sonstigen Finanzinstrumente und Finanzmittel vergleiche „Vermögenslage“ und „Finanzlage“.

Offene **CO-INVESTITIONSZUSAGEN** an der Seite der DBAG-Fonds:

Niedriger, da Kapitalabrufe bedient wurden; Deckung der Co-Investitionszusagen durch verfügbare Mittel: 25 Prozent (30. September 2020: 31 Prozent), zusätzlich besteht Mittelbedarf für Langfristige Beteiligungen.

Ausgleich der unregelmäßigen Zahlungsströme unseres Geschäftsmodells über Kreditlinien in Höhe von 90 Millionen Euro. Sie werden von einem Konsortium aus drei Banken bis Mai 2023 gestellt. Darüber weiterhin Prüfung verschiedener Optionen der Fremd- und Eigenkapitalfinanzierung.

<sup>1</sup> Summe aus interner Verwaltungsvergütung, Personalaufwand, sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sowie dem Zinsergebnis

## Segment Fondsberatung

### ERGEBNISRECHNUNG SEGMENT FONDSBERATUNG

in Tsd. €	1. Quartal 2020/2021	1. Quartal 2019/2020
Erträge aus dem Fondsgeschäft	11.117	7.422
Übrige Ergebnisbestandteile	-6.285	-5.710
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>4.832</b>	<b>1.712</b>

### VERWALTETES UND BERATENES VERMÖGEN

in Tsd. €	31.12.2020	30.9.2020
In Portfoliounternehmen investierte Mittel	1.329.816	1.403.316
Kurzfristige Zwischenfinanzierung neuer Investments	260.898	135.856
Abrufbare Kapitalzusagen der Fremdinvestoren	926.285	1.025.023
Finanzmittel (der DBAG)	16.338	18.367
<b>Verwaltetes und beratenes Vermögen</b>	<b>2.533.336</b>	<b>2.582.562</b>

### ERGEBNIS VOR STEUERN:

Deutlich über Vorjahr. Bemessungsgrundlage der **ERTRÄGE AUS DEM FONDS-GESCHÄFT** nach Beginn der Investitionsperiode des DBAG Fund VIII deutlich höher.

- › Erträge aus dem DBAG Fund VIII (4,6 Millionen Euro; im Vorjahresquartal keine)
- › Erträge aus dem DBAG Fund VII um 0,9 Millionen Euro niedriger: Umstellung der Bemessungsgrundlage für den Hauptfonds („investiertes Kapital“ nach zuvor „Investitionszusagen“), gegenläufig Erträge aus dem Top-up Fund nach neuer Beteiligung
- › Erträge aus DBAG Fund VI und DBAG ECF insgesamt unverändert  
Segmentdarstellung berücksichtigt interne Erträge aus dem Segment Private-Equity-Investments von unverändert 0,3 Millionen Euro.

### ÜBRIGE ERGEBNISBESTANDTEILE:

Negativer Saldo größer als der Vorjahreswert (vgl. „Ertragslage“).

### VERWALTETES UND BERATENES VERMÖGEN:

- › Leichter Rückgang, weil im Berichtszeitraum die Teilveräußerung einer Beteiligung abgeschlossen wurde.
- › Die offenen Kapitalzusagen der Fondsinvestoren waren im Zuge der Investitionstätigkeit rückläufig. Dem steht ein Anstieg der Summe der in Portfoliounternehmen oder Zwischenfinanzierungen investierten oder hierfür abgerufenen Mittel gegenüber.
- › Die Finanzmittel der DBAG haben sich im ersten Quartal nur unwesentlich vermindert (vgl. „Finanzlage“).

## NACHTRAGSBERICHT

### DBAG Fund VIII

Die **MULTIMON AG** hat den Kauf der TBS Brandschutzanlagen GmbH im Januar 2021 vollzogen.

### DBAG Fund VII

Ausgründung des Nephrologie-Bereichs unter Leitung der operasan GmbH aus der blick-Gruppe und Erwerb eines Medizinischen Versorgungszentrums durch die operasan GmbH wurden Anfang Januar 2021 vollzogen.

### DBAG ECF

Aufstockung der Investitionszusagen für die zweite neue Investitionsperiode des DBAG ECF („DBAG ECF II“) um 8,8 Millionen Euro; davon 3,6 Millionen Euro Deutsche Beteiligungs AG. Mit den Mitteln sollen weitere Unternehmenszukäufe der drei MBOs (BTV Multimedia, FLS, DING-Gruppe) finanziert werden.

**NETZKONTOR NORD GMBH** hat den Erwerb der Elektronik Hammer GmbH im Januar 2021 vollzogen.

Eine Beteiligung des Fonds hat zwei Unternehmenszukäufe vollzogen; die DBAG hat im laufenden Quartal dafür rund vier Millionen Euro investiert.

## CHANCEN UND RISIKEN

Die im zusammengefassten Lagebericht zum 30. September 2020 getroffenen Aussagen zu den Chancen und Risiken gelten im Grundsatz weiter (vgl. Konzern-Jahresfinanzbericht 2019/2020, Seite 65 ff.).

Für das dort mit „hohem Erwartungswert“ beschriebene Risiko „Finanzierungszusagen externer Investoren für DBAG Fund IX können nicht eingeworben werden“ hat sich die Eintrittswahrscheinlichkeit aus unserer Sicht von „unwahrscheinlich“ auf „gering“ erhöht.

## PROGNOSE

Unsere Portfoliounternehmen haben sich entsprechend unseren Erwartungen entwickelt. Das hat zu einem Wertzuwachs unserer Beteiligungen geführt.

Die Portfoliounternehmen setzen die zu Beteiligungsbeginn vereinbarten Veränderungen und Entwicklungsschritte um. An der am 30. November 2020 veröffentlichten Prognose halten wir fest (vgl. Konzern-Jahresfinanzbericht Seite 78 ff.).

Weil Quartalsergebnisse, unserem Geschäftsmodell entsprechend, von Einzelereignissen und der Entwicklung an den Kapitalmärkten beeinflusst sind, lässt sich aus einem einzelnen Quartalsergebnis nicht auf das Ergebnis eines ganzen Geschäftsjahres schließen.

Unsere Dividendenpolitik bleibt grundsätzlich unverändert (vgl. Konzern-Jahresfinanzbericht Seite 19 und Seite 80).

## SONSTIGE ANGABEN

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse in der Fassung vom 23. November 2020. Die Konzernbilanz, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung wurden entsprechend den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards, IFRS) aufgestellt. Es wurden dieselben Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden angewendet wie im vorangegangenen Konzernabschluss zum 30. September 2020.

# ANLAGEN ZUR QUARTALSMITTEILUNG

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis 31. Dezember 2020

in Tsd. €	1.10.2020 bis 31.12.2020	1.10.2019 bis 31.12.2019
Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft (netto)	23.744	59
Erträge aus dem Fondsgeschäft	10.776	7.097
<b>Erträge aus dem Fonds- und Beteiligungsgeschäft</b>	<b>34.520</b>	<b>7.156</b>
Personalaufwand	-6.849	-4.794
Sonstige betriebliche Erträge	1.325	853
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.033	-3.266
Zinsertrag	203	178
Zinsaufwand	-273	-312
<b>Übrige Ergebnisbestandteile</b>	<b>-9.627</b>	<b>-7.342</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>24.893</b>	<b>-186</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>24.892</b>	<b>-186</b>
Ergebnis für Anteile anderer Gesellschafter	-3	-2
<b>Konzernergebnis</b>	<b>24.890</b>	<b>-188</b>
a) Posten, die künftig nicht in das Konzernergebnis umgliedert werden		
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	230	-94
b) Posten, die künftig in das Konzernergebnis umgliedert werden		
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten	0	0
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>230</b>	<b>-94</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>25.120</b>	<b>-282</b>
Ergebnis je Aktie in € (verwässert und unverwässert) <sup>1</sup>	1,65	-0,01

<sup>1</sup> Das gemäß IAS 33 errechnete Ergebnis je Aktie basiert auf dem Konzernergebnis dividiert durch die im durchschnittlich im Umlauf befindliche Anzahl von DBAG-Aktien.

**Konzern-Kapitalflussrechnung**

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis 31. Dezember 2020

MITTELZUFLUSS (+)/MITTELABFLUSS (-) in Tsd. €	1.10.2020 bis 31.12.2020	1.10.2019 bis 31.12.2019
Konzernergebnis	24.890	-188
Wertsteigerung (-)/Wertreduzierung (+) der Finanzanlagen sowie Krediten und Forderungen, Abschreibungen immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen, Gewinn (-)/Verlust (+) aus Wertpapieren	-23.253	180
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Vermögenswerten	0	-4
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Ertragsteuerforderungen	0	2
Zunahme (-)/Abnahme (+) übriger Aktiva (saldiert)	-3.786	-4.459
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	-313	-56
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0	0
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen Rückstellungen	-2.373	-5.235
Zunahme (+)/Abnahme (-) übriger Passiva (saldiert)	-3.138	3.128
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-7.972</b>	<b>-6.632</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen sowie Krediten und Forderungen	11.590	3.174
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen sowie Kredite und Forderungen	-1.552	-35.493
Einzahlungen aus Abgängen von Sonstigen Finanzinstrumenten	0	14.518
Auszahlungen für Investitionen in Sonstige Finanzinstrumente	-27.601	-26.047
Cashflow aus dem Beteiligungsgeschäft	-17.562	-43.848
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und von immateriellen Anlagewerten	0	32
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Anlagewerte	-40	-113
Einzahlungen aus Abgängen von Wertpapieren	0	19.857
Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere	0	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-17.603</b>	<b>-24.072</b>
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-255	-242
Einzahlungen aus der Aufnahme von Kreditverbindlichkeiten	23.800	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>23.545</b>	<b>-242</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-2.030	-30.945
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	18.367	43.934
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>16.338</b>	<b>12.989</b>

**Konzernbilanz**

zum 31. Dezember 2020

in Tsd. €	31.12.2020	30.9.2020
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Anlagewerte	500	490
Sachanlagen	4.957	5.144
Finanzanlagen	408.273	390.741
Sonstige langfristige Vermögenswerte	642	616
Aktive latente Steuern	214	214
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>410.584</b>	<b>397.204</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Forderungen	6.187	5.071
Sonstige Finanzinstrumente	53.589	25.988
Ertragsteuerforderungen	5.524	5.524
Flüssige Mittel	16.338	18.367
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	25.069	22.432
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>106.707</b>	<b>77.382</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>517.291</b>	<b>474.587</b>

in Tsd. €	31.12.2020	30.9.2020
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	53.387	53.387
Kapitalrücklage	173.762	173.762
Gewinnrücklagen und übrige Rücklagen	-11.096	-11.326
Konzernbilanzgewinn	232.598	207.708
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>448.651</b>	<b>423.531</b>
<b>Fremdkapital</b>		
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Anteilen anderer Gesellschafter	57	57
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	16.136	16.449
Sonstige Rückstellungen	1.450	846
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.814	3.953
<b>Summe langfristiges Fremdkapital</b>	<b>21.457</b>	<b>21.305</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Kreditverbindlichkeiten	36.900	13.100
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.713	8.104
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	526	526
Sonstige Rückstellungen	5.044	8.021
<b>Summe kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>47.183</b>	<b>29.751</b>
<b>Summe Fremdkapital</b>	<b>68.640</b>	<b>51.056</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>517.291</b>	<b>474.587</b>

**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis 31. Dezember 2020

in Tsd. €	1.10.2020 bis 31.12.2020	1.10.2019 bis 31.12.2019
<b>Gezeichnetes Kapital</b>		
<b>Zum Beginn und Ende der Berichtsperiode</b>	<b>53.387</b>	<b>53.387</b>
<b>Kapitalrücklage</b>		
<b>Zum Beginn und Ende der Berichtsperiode</b>	<b>173.762</b>	<b>173.762</b>
<b>Gewinnrücklagen und übrige Rücklagen</b>		
<b>Gesetzliche Rücklage</b>		
Zum Beginn und Ende der Berichtsperiode	403	403
<b>Erstanwendung IFRS</b>		
Zum Beginn und Ende der Berichtsperiode	16.129	16.129
<b>Rücklage für Änderungen von Rechnungslegungsmethoden</b>		
Zum Beginn und Ende der Berichtsperiode	-109	-109
<b>Rücklage für Gewinne/Verluste aus der Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen</b>		
Zum Beginn der Berichtsperiode	-27.748	-30.450
Veränderung in der Berichtsperiode	230	-94
Zum Ende der Berichtsperiode	-27.518	-30.545
<b>Zum Ende der Berichtsperiode</b>	<b>-11.096</b>	<b>-14.122</b>
<b>Konzernbilanzgewinn</b>		
Zum Beginn der Berichtsperiode	207.708	247.031
Konzernergebnis	24.890	-188
<b>Zum Ende der Berichtsperiode</b>	<b>232.598</b>	<b>246.843</b>
<b>Gesamt</b>	<b>448.651</b>	<b>459.869</b>

**Angaben zur Segmentberichterstattung**

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis 31. Dezember 2020

**SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DAS 1. QUARTAL 2020/2021**

in Tsd. €	Private-Equity- Investments	Fondsberatung	Überleitung Konzern	Konzern 1. Quartal 2020/2021
Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft (netto)	23.744	0	0	23.744
Erträge aus dem Fondsgeschäft <sup>1</sup>	0	11.117	-341	10.776
<b>Erträge aus dem Fonds- und Beteiligungsgeschäft</b>	<b>23.744</b>	<b>11.117</b>	<b>-341</b>	<b>34.520</b>
Übrige Ergebnisbestandteile	-3.683	-6.285	341	-9.627
<b>Ergebnis vor Steuern (Segmentergebnis)</b>	<b>20.061</b>	<b>4.832</b>	<b>0</b>	<b>24.893</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>				<b>24.892</b>
Ergebnis für Anteile anderer Gesellschafter				-3
<b>Konzernergebnis</b>				<b>24.890</b>
Finanzanlagen sowie Kredite und Forderungen	404.273			
Sonstige Finanzinstrumente	53.589			
Finanzmittel <sup>2</sup>	16.338			
Kreditverbindlichkeiten	-36.900			
<b>Nettovermögenswert</b>	<b>437.299</b>			
<b>Verwaltetes und beratenes Vermögen<sup>3</sup></b>		<b>2.533.336</b>		

<sup>1</sup> Für das Segment Private-Equity-Investments wird im Rahmen der internen Steuerung eine synthetische Verwaltungsvergütung berechnet und bei der Ermittlung der Segmentergebnisse berücksichtigt. Die Vergütung berechnet sich auf Grundlage des Co-Investmentanteils der DBAG.

<sup>2</sup> Die Finanzmittel dienen der DBAG zur Investition in Finanzanlagen. Sie enthalten die Bilanzposten „Flüssige Mittel“, „Langfristige Wertpapiere“ und „Kurzfristige Wertpapiere“.

<sup>3</sup> Das verwaltete und beratene Vermögen umfasst die Finanzanlagen, die Kredite und Forderungen, die Finanzmittel der DBAG sowie die Beteiligungen und das noch abrufbare Kapital der von der DBAG verwalteten Privat-Equity-Fonds. Die Beteiligungen sowie die Kredite und Forderungen sind jeweils zu Anschaffungskosten angesetzt.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DAS 1. QUARTAL 2019/2020 BZW. ZUM 30. SEPTEMBER 2020

in Tsd. €	Private-Equity- Investments	Fondsberatung	Überleitung Konzern	Konzern 1. Quartal 2019/2020
Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft (netto)	59	0	0	59
Erträge aus dem Fondsgeschäft <sup>1</sup>	0	7.422	-325	7.097
<b>Erträge aus dem Fonds- und Beteiligungsgeschäft</b>	<b>59</b>	<b>7.422</b>	<b>-325</b>	<b>7.156</b>
Übrige Ergebnisbestandteile	-1.957	-5.710	325	-7.342
<b>Ergebnis vor Steuern (Segmentergebnis)</b>	<b>-1.898</b>	<b>1.712</b>	<b>0</b>	<b>-186</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>				<b>-186</b>
Ergebnis für Anteile anderer Gesellschafter				-2
<b>Konzernergebnis</b>				<b>-188</b>
Finanzanlagen sowie Kredite und Forderungen	390.741			
Sonstige Finanzinstrumente	25.988			
Finanzmittel <sup>2</sup>	18.367			
Kreditverbindlichkeiten	-13.100			
<b>Nettovermögenswert</b>	<b>421.997</b>			
<b>Verwaltetes und beratenes Vermögen<sup>3</sup></b>		<b>2.582.562</b>		

<sup>1</sup> Siehe Fußnote in vorhergehender Tabelle Erläuterung in Fußnote 1

<sup>2</sup> Siehe Fußnote in vorhergehender Tabelle Erläuterung in Fußnote 2

<sup>3</sup> Siehe Fußnote in vorhergehender Tabelle Erläuterung in Fußnote 3

## WEITERE INFORMATIONEN

### Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken

Die vorliegende Quartalsmitteilung enthält Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Deutschen Beteiligungs AG. Sie spiegeln die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Beteiligungs AG wider und basieren auf entsprechenden Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Wir weisen darauf hin, dass die Aussagen gewisse Risiken und Unsicherheitsfaktoren beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass die getroffenen Aussagen realistisch sind, können wir das Eintreten dieser Aussagen nicht garantieren.

### Disclaimer

Die Darstellung von Zahlen erfolgt in dieser Quartalsmitteilung in der Regel in Tausend Euro und in Million Euro. Aus den jeweiligen Rundungen können sich Differenzen einzelner Werte gegenüber der tatsächlich in Euro erzielten Zahl ergeben, die naturgemäß keinen signifikanten Charakter haben. Die Quartalsmitteilung erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung.

Stand: 6. Februar 2021

© Deutsche Beteiligungs AG, Frankfurt am Main

Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main  
Eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts  
Frankfurt am Main, Handelsregister B 52 491

## FINANZKALENDER

### 25. FEBRUAR 2021

Hauptversammlung 2021 (online)

### 31. MÄRZ 2021

Jefferies Pan-European Mid-Cap  
Virtual Conference

### 12. MAI 2021

Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht  
2020/2021, telefonische Analystenkonferenz

### 6. AUGUST 2021

Veröffentlichung Quartalsmitteilung  
zum 3. Quartal 2020/2021,  
telefonische Analystenkonferenz

### 8. SEPTEMBER 2021

SRC-Forum, Frankfurt am Main

### 22. SEPTEMBER 2021

Baader Investment Conference, München

## INFORMATIONEN FÜR AKTIONÄRE

Deutsche Beteiligungs AG  
Öffentlichkeitsarbeit und Investor Relations  
Thomas Franke  
Börsenstraße 1  
60313 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 69 95787-361  
Telefax: +49 69 95787-391  
E-Mail: [IR@dbag.de](mailto:IR@dbag.de)  
Internet: [www.dbag.de](http://www.dbag.de)

ISIN DE 000A1TNUT7  
Börsenkürzel: DBAGn (Reuters),  
DBAN (Bloomberg)